

Spiel läuft

Besuchen Sie uns und erleben Sie den BeoVision 7-40* in unseren Geschäftsräumen – und vielleicht schon bald in Ihrem vertrauten Heim?

BANG & OLUFSEN
BO
 Bang & Olufsen Höngg
 Limmattalstrasse 124+126
 TV Reding, Telefon 044 342 33 30
 www.bang-olufsen.com

APOTHEKE ZUM MEIERHOF
 Kompetenz in Sachen Haut und Ernährung
 ROLF GRAF
 PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH
 LIMMATTALSTRASSE 177
 ZÜRICH-HÖNGG
 TELEFON 044 341 22 60
 Wir sind qualitätszertifiziert (QMS/SGS)



Heinrich Matths Immobilien AG
 Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 044 341 77 30
 www.matths-immo.ch

Wir vermieten und verwalten

eilfach guet!

Brot vom Bio-Beck an ächte Gnuss!

REFORMHAUS HÖNGGERMARKT ERNÄHRUNGSBERATUNG
 Limmattalstrasse 186 · 8049 Zürich
 Telefon 044 341 46 16

HÖNGG AKTUELL

Aktivia-Veranstaltung

Donnerstag, 17. April, 14 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Old Time-Jazz-Party

Donnerstag, 17. April, 20 Uhr, Quartiertreff Höngg, Limmattalstrasse 214.

Reformierte Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 20. April, 11.15 Uhr, reformierte Kirche Höngg.

Vorlesung «Regeneration von Knorpel und Knochen»

Mittwoch, 23. April, 17.15 Uhr, ETH Hönggerberg, HCI-Gebäude, Hörsaal J3.

Vorlesung über das Altern

Donnerstag, 24. April, 14.30 Uhr, Siedlung Frankental, Limmattalstrasse 372.

Meditatives Frühlingstanzen

Samstag, 26. April, 14 bis 17 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Singen mit der Kantorei Leimbach

Donnerstag, 1. Mai, 10 Uhr, reformierte Kirche.

Jazz Happening

Donnerstag, 1. Mai, 20 Uhr, im Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

Ausstellung im Ortsmuseum

Sonntag, 18. Mai, 10 bis 12 Uhr, Vogtstrain 2.

INHALT

Sechseläuten 2008 der Zunft Höngg **3**

Bööggverbrennen beim Wohnheim Frankental **6**

Schwarzer Tag für SV Höngg **7**

Neues aus dem Ortsmuseum **7**

Bundespräsident Couchepin in der Science City **8**

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **044 272 14 14**
TV GRUNDIG
 Fernseh-Reparatur-Service AG
 Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Höngger Sechseläutenbeginn auf dem Zwielplatz

Am Montagnachmittag herrschte trotz verhangenem Wetter und kalter Luft ein farbenächtiges Bild und eine fröhliche Stimmung auf dem Zwielplatz rund um das Zunftlokal Mülihalde im Zentrum Hönggs. Die Zünfter der Zunft Höngg besammelten sich zum Aufbruch in die Stadt, leiblich gestärkt durch das vorangegangene «zoiftige» Mittagessen, geistig angeregt durch gewürzte und witzige Redendes Zunftmeisters und seiner Ehrengäste.

JEAN E. BOLLIER

Freudige Kinder in ihren prächtigen Zunftgwändli und Züritrachten mit erwartungsvollen Gesichtern auf die kommenden Stunden und liebevolle Blicke von Zünftersfrauen auf ihre das Zunftkostüm zurecht rückenden Gatten prägten das Geschehen. Hier die grosse Gruppe der Zunftjugend, welche seit Jahrzehnten am Sechseläuten mitläuft. Dort die Rebbauergruppe mit Stickeln und Charst ausgestattet und unterstützt auch durch Zünftersfrauen, welche erst seit ein paar Jahren ein fester Bestandteil im Höngger Zunftzug sind.

Pünktlich um 14.15 Uhr eröffnete der Musikverein Zürich-Höngg auf dem Kirchplatz mit dem rassigen «Concordia»-Marsch Nr. 6 sein Platzkonzert, umrahmt von unter Regenschirmen stehenden Schaulustigen. Die Zunftmusik Zürich-Höngg, ein-



Spiel des Musikvereins Zürich-Höngg.



Besammlung auf dem Zwielplatz.



Zunftmeister Hans-Peter B. Stutz.

gekleidet in die Höngger Küfertracht, brillierte in der Folge durch weitere Ohrwürmer und zum Abschluss schmetterte sie den obligaten «Sächsilüute-Marsch».

Trotz Regen überall gute Stimmung

Erste und wichtige Blumen wurden von zarten Frauenhänden an ihre Zünfter, Ehegatten, Partner und Freunde gereicht, verbunden mit dem obligaten Kuss auf beide Wangen und dem Ausspruch: «E schöns Sächsilüute».

te». Da schlugen die Herzen der Zünfter ein erstes Mal fast hörbar höher!

Was gibt es Schöneres, als diesen traditionellen Tag der Freundschaft mitten im Höngger Zentrum so zu beginnen. Um 15 Uhr hielt das Extra-Tram am Zwielplatz und die 120 Zünfter und Gäste, die Zunftfrauen, die Zunftjugend sowie die Zunftmusik, insgesamt weit über 200 Personen, stiegen in das Tram Richtung Stadt ein. Die Zunft Höngg lief an 18. Stelle mit und erreichte gegen 18 Uhr den Sechseläutenplatz mit dem zum Verbrennen bereiten Böögg.



Gefragter Regenschutz!



Erwartungsvolle Vorsteher der Zunft Höngg: Walter Zweifel, Gilbert Noli und Stubenmeister Daniel Fontolliet.

Fotos: Jean E. Bollier und Daniela Svoboda



Paul Zweifel freut sich schon am Zwielplatz über die vielen geschenkten Blumen.



Musik bewegt. Der BeoLab 9 beflügelt.

Der neue BeoLab 9 ist ein einzigartiger Lautsprecher, der für ein vollendetes Klangerlebnis steht. In Kombination mit dem BeoCenter 2 erhalten Musik und Filme eine Intensität und Authentizität, die alles Bisherige in den Schatten stellen wird.

BANG & OLUFSEN

Bang & Olufsen Höngg, Limmattalstrasse 124+126
 TV Reding, Telefon 044 342 33 30
 www.bang-olufsen.com / info@tvreding.ch

Zubehör für alle Bürogeräte

EsTechnik

Ernst Seiler
 Limmattalstr. 151
 8049 Zürich
 Tel. 044 342 16 30

www.es-technik.ch
 Montag bis Freitag
 10.00 bis 12.00 und
 13.00 bis 17.30 Uhr

Zahnarztpraxis beim Frankental

(300 Meter ab Endstation Tram 13)



Marina Müller

Dr. med. dent.
 Eidg. dipl. SSO/ZGZ
 Zürcherstrasse 13
 8102 Oberengstringen
 www.praxis-mueller.ch

Dentalhygiene
 Implantologie
 Ästhetik
 Zahnkorrektur

Telefon 044 440 14 14

LIEGEN- SCHAFTEN- MARKT

WIR, eine junge Familie wohnhaft in Höngg, **suchen** ein

Einfamilienhaus oder eine Bau- parzelle zum Kauf

Über eine Kontaktaufnahme unter 043 537 97 55 oder 079 824 22 80 würden wir uns sehr freuen!

Zürich-Höngg

13 ÜBERBAUUNG FRANKENTAL

Nur 5 Gehminuten von der Tram-Endstation Frankental entfernt entstehen attraktive Wohnungen. Alle mit grossen Terrassen.

2½ bis 5½ Zimmer
Etagen-, Maisonette- und Attika-
wohnungen ab CHF 595'000.-.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von Rita Plüer.

Tel. 044 276 63 44
www.rhombus-bindella.ch
rita.plueer@rhombus-bindella.ch

RHOMBUS BINDELLA



8049 Zürich an der Michelstrasse

ZENTRUM HÖNGG

An bevorzugter Lage sind noch Wohnungen frei!
2½-Zimmer-Garten-Wohnungen ab Fr. 595'000.-
Exklusives Wohnen mit Erdsondenheizung, Komfortlüftung, grosszügigen, gedeckten Sitzplätzen, und vielem mehr.
Baubeginn Frühling 2008.
www.immobau.ch

Rufen Sie uns an!

IMMOBAU AG info@immobau.ch
Limmattalstrasse 177 Tel. 044 344 41 41
8049 Zürich-Höngg Fax 044 344 41 49

Unauffällig und gediegen wohnen an der Bombachhalde 8 in Zürich-Höngg

3½-Zimmer-ETW mit Komfort

Fr. 648'000.-. Mehr von Roger Walter,
rowalter@bluewin.ch,
Tel. 044 840 37 55 oder 079 680 44 48

Wir suchen erschlossenes Bauland in der

GROSSREGION ZÜRICH

zur Realisation von Ein- und Mehrfamilienhäusern.
Kompetente und diskrete Abwicklung
www.immobau.ch

Wir bauen Werte

IMMOBAU AG info@immobau.ch
Limmattalstrasse 177 Tel. 044 344 41 41
8049 Zürich-Höngg Fax 044 344 41 49

Räume Wohnungen, Keller usw.

Hole Flohmarktsachen ab

Kaufe Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge

Reinigung und Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controllor

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hp-keller-treuhand.ch
www.hp-keller-treuhand.ch

Ihr IT-Fachmann in Unterengstringen:

PC-Kontrolle
im Shop Fr. 39.-
Vorort-Support
45 Min. Fr. 60.-
Internet-Installation
ab Fr. 60.-



Sunex Computer Service

Zürcherstrasse 8
8103 Unterengstringen

Telefon 043 819 00 60
www.sunex.ch

Kaufe Briefmarken- nachlässe restlos

alte Ansichtskarten und Münzen
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfahrung
reingt sorgfältig und zuverlässig
weitere **Haushaltungen inklusive
Fensterreinigungen.**

Telefon 079 604 60 02

Frühlings- und Fensterputz mit



Jürg Hauser • Hausservice

8049 Zürich-Höngg
Telefon 079 405 08 90

Ein **Schmuckstück**
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Josef Kéri Zahnprothetiker

**Neuanfertigungen
und Reparaturen**

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Urs Blattner

**Polsterei –
Innendekorationen**

Telefon 044 271 83 27

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Radio/TV/HiFi Reparaturen Burkhardt

alle Marken!
044 363 60 60
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

GRATULATIONEN

Man muss ein halbes Leben daranwenden, um einzusehen, dass sich die Waage des Daseins nur im Gleichgewicht halten lässt, wenn man zweierlei in die Schalen legt: Geduld und Liebe.

Liebe Jubilarinnen, lieber Jubilar

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen guten Wünschen begleiten.

20. April

Willi Schmidt bei Fam. Clerc
Winzerhalde 34a 101 Jahre

22. April

Helena Schärli
Riedhofstrasse 16 85 Jahre

23. April

Elsbeth Bertschinger
Riedhofweg 4 85 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden.

Wer singt mit?

Wer hat Interesse, sich an einem musikalischen Projekt des reformierten Kirchenchores zu beteiligen? Am Samstagabend, 6. September, soll in der ref. Kirche Höngg Georg Philipp Telemanns «Der Tag des Gerichts» aufgeführt werden (Teilwiederholung im Gottesdienst, 7. September).

Es ist ein Alterswerk des bekannten Zeitgenossen Bachs. Im Oratorium tritt der Unglaube auf, der über ein letztes Gericht spottet. Aber mit dem Gericht lässt sich nicht spotten. Christus verurteilt die Ungläubigen. Zuletzt obsiegt für die Seligen der Friede des Paradieses. – Der Text mag einem modernen Menschen fremd bleiben, die Musik ist faszinierend.

Die Proben sind jeweils am Donnerstag, 20 bis 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 190 am 8., 15., 22., 29. Mai, 5. Juni, Zusatzprobe Samstag, 7. Juni, 13 bis 17 Uhr, Donnerstag, 12. und 26. Juni, Dienstag, 8. Juli und Donnerstag, 14., 21., 28. August, 4. September. Konzert am 6. September, 20 Uhr mit Vorprobe, Singen im Gottesdienst vom 7. September, 10 Uhr. Ein regelmässiger Besuch der Proben ist erwünscht. Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an Nelly Sieber, Präsidentin, Bombachstrasse 1, 8049 Zürich; Tel. 044 341 71 84, E-Mail: sieberhoengg@bluewin.ch.

Noch ist der Goldpreis hoch!!!

Zahle bar für alles aus Gold!!!
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen



Trinken Sie am Donnerstag in Ruhe einen Kaffee!

In dieser Zeit werden Ihre Kinder in der Chinderhüeti des Frauenvereins Höngg zu einem Unkostenbeitrag von Fr. 10.- betreut. Jeweils von 13.30 bis 17 Uhr in der Bullingerstube des reformierten Kirchgemeindehauses, Ackersteinstrasse 190. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Auskunft: Frauenverein Höngg,
Doriana Vetsch, Telefon 044 342 11 67

QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Offenes Malen für Kinder

Jeweils am Mittwochnachmittag von 14.30 bis 16.30 Uhr freies Malen für Kinder jeden Alters. Kosten: 3 Franken pro Blatt. Information und Anmeldung im Quartiertreff unter der Telefonnummer 044 341 70 00 oder einfach vorbeischauchen.

Treff für ältere Menschen

Im Quartiertreff besteht die Möglichkeit, einen Treffpunkt für Frauen und Männer ab 60 entstehen zu lassen: Gemütliches Zusammensein mit interessanten Gesprächen und neuen Kontakten. Information und Anmeldung unter Telefon 044 341 70 00 zu den Treff-Öffnungszeiten.

Neue Chrabelgruppe

Gesucht sind Eltern mit Kleinkindern, die sich mit anderen Eltern austauschen möchten, während ihr Kind mit anderen Kindern spielt. Interessierte melden sich bitte bei Anita Franco im Quartiertreff unter Telefon 044 341 70 00.

Öffnungszeiten

während den Frühlingsferien

Vom 21. April bis am 4. Mai ist unser Büro jeweils nur am Mittwoch und am Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet für Informationen zum Quartier/Quartiertreff, Vermietung von Räumen, Lancieren von Kursen und Veranstaltungen.

QT RÜTIHOF

Hurdäckerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Italienisch für AnfängerInnen

Jeweils am Donnerstag von 10.15 bis 11.15 Uhr. Kosten: 20 Franken pro Lektion. Information und Anmeldung bei Rosaria Buonsanti, ausgebildete Italienischlehrerin, unter Tel. 044 342 26 00 oder rosariabuonsanti@libero.it

Kreative Biographie-Arbeit

Für Erwachsene ab 50plus, die sich schreibend erinnern wollen. Jeweils am Donnerstag von 19.30 bis 22 Uhr. Kosten: 100 Franken pro Kurs und Person. Information und Anmeldung bei der Kursleiterin Hanna Künzler, Erwachsenenbildnerin, unter Tel. 044 491 22 54 oder hanna_kuenzler@bluewin.ch.

Öffnungszeiten

während den Frühlingsferien

Vom 21. April bis am 4. Mai ist unser Büro jeweils am Mittwoch von 14 bis 18 Uhr geöffnet für Informationen zum Quartier/Quartiertreff, Vermietung von Räumen, Lancieren von Kursen und Veranstaltungen.

Roller Club Zürich sucht

Spieler und Spielerinnen für Juniorenmannschaften, Jahrgänge 1997 und jünger. Sportanlage Hardhof (Tram 4)
Auskunft Peter Ruder,
Telefon P 044 821 42 73,
G 044 237 35 58, www.rczuerich.ch

Mit Verluscht muesch rächn

Die Zürcher Freizeit-Bühne Höngg präsentiert eine Komödie in drei Akten von U. Schilling.

Ein zerstreuter Professor, ein Macho-Oberarzt, eine neugierige Putzfrau und zwei Krankenschwestern, denen das Wohl der Patienten in unterschiedlicher Art und Weise am Herzen liegt. Dazu Patienten, welche gegen den langweiligen Spitalalltag rebellieren. Dazu kommt die Rivalität zwischen den Göttern in Weiss und dem weiblichen Personal. In unserm Spital bekommt das so genannte starke Geschlecht die holde Weiblichkeit so richtig zu spüren!

Première und Gratisapéro im reformierten Kirchgemeindehaus am Mittwoch, 7. Mai, weitere Aufführungen am Donnerstag, 8. Mai, und Freitag, 9. Mai, Beginn jeweils um 19.30 Uhr, Vorverkauf: Telefon 044 482 83 63 oder zfb@bluewin.ch.

Ref. Kirchgemeinde- versammlung

An der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 20. April, steht nebst den statutarisch vorgeschriebenen Geschäften, dem Jahresbericht sowie der Jahresrechnung 2007 eine ganz besondere Angelegenheit der Kirchgemeinde zur Diskussion.

Es geht um die Beratung und Beschlussfassung der Ausstellung in Höngg: «Glauben – unglaublich» vom 3. Mai 2009 bis 7. Juni 2009. Mit dieser Glaubensausstellung wird angestrebt, den Glauben der Reformierten, das Reformiertsein in Höngg als solches und die Bedeutung der Religion in unserer Zeit anzusprechen, darüber Informationen zu geben und zum Nachdenken anzuregen.

Für die Produktion dieser Ausstellung mit fünfwöchiger Dauer und verschiedenen Begleitveranstaltungen sind ausserordentliche und einmalige Ausgaben von insgesamt 175 000 Franken budgetiert. Die Ausstellung soll wegweisend und beispielhaft für andere städtische Kirchgemeinden sein, weshalb auch eine finanzielle Beteiligung des Stadtverbandes der Evang.-ref. Kirchgemeinden beantragt ist. Dieser Entscheid steht noch aus.

Die Mitglieder der Kirchgemeinde sind herzlich zur Teilnahme an der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 20. April, eingeladen. Im Anschluss an die Versammlung wird im «Sonnegg» ein Mittags-Apéro offeriert.

Der Projektbeschrieb zur Ausstellung «Glauben – unglaublich!» kann auf der Homepage der Kirchgemeinde: www.refhoengg.ch eingesehen und heruntergeladen werden.

Jean E. Bollier,
Präsident der Kirchenpflege

BESTATTUNG

Matter, René Franz, 1918, von Zürich und Witterswil SO, verwitwet von Matter geb. Stocker, Margrith; Holbrigstrasse 10.

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41

2 Briefkästen:
Limmattalstrasse 181, Regensdorferstrasse 2
Auflage 14 000 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury
Konto:
UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion:
Daniela Svoboda (das), Redaktionsleitung
E-Mail: redaktion@hoengg.ch
www.hoengg.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Janine Brunke (bru),
Sophie Chanson (cha), Christof Duthaler (dut),
Beat Hager (bha), Leyla Kahrom (kah),
Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man),
Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengg.ch

Inseratesschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–75 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-spaltige Reklame (54 mm)	3.50 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Reiki
- Lymphdrainage
- Solarium
- Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

MARIA
GALLAND
PARIS

Sechseläuten 2008 der Zunft Höngg

Gibts dieses Jahr eigentlich einen warmen Sommer? Gibts überhaupt einen? Der Böögg vermittelte dieses Jahr nur Ratlosigkeit: Der finale Knall, mit dem der Kopf des Bööggs in die Luft hätte fliegen sollen, blieb aus, und erst um 18:26:01 Uhr markierte ein im Skelett allwettertauglich verankerter Kracher mit Donner Schlag das Ende des Winters.

Ueli Friedländer

Pünktlich um 11 Uhr – nach dem üblichen Apéro für Ehrengäste und Vorsteher – konnte der Höngger Zunftmeister Hans-Peter B. Stutz im grossen «Mülihalde»-Saal seine Sechseläutengesellschaft zum traditionellen Zürcher Frühlingsfest begrüssen.

Als Ehrengäste auf der Höngger Stube durfte er herzlich willkommen heissen: Regierungsrat Peter Gomm (SP), Vorsteher des Departements des Innern und Vertreter des heurigen Gastkantons Solothurn; Walter Haffner, Schweizer Botschafter in Israel mit Höngger Wurzeln; Prof. Dr. Gerhard Schmitt, Vizepräsident Planung



Umrahmt von den Ehrendamen: die Ehrengäste, Solothurner Regierungsrat Peter Gomm, der Schweizer Botschafter in Israel Walter Haffner, ETH-Professor und Science City-Planer Gerhard Schmitt und Zunftmeister Hans-Peter B. Stutz.

Fotos: Markus Spalinger und Jean E. Bolliger

Achtung, in wechselseitigem Respekt und in Hochachtung vor dem Anderen, sei von jedem gefordert. Für Ausgrenzung dürfe es für den denkenden

Sorte: Kaum hatte sich der Zunftbarst an der Beethovenstrasse aufgestellt, öffneten sich die Schleusen des Himmels, und es schüttete wie aus

Nach dem Nachtessen im «Au Premier» des Bahnhofbuffets Zürich besuchte der Zunft-Auszug, angeführt vom Zunftspiel und der grossen



Auf dem Rähüsli-Wagen (von links): Eric Langner, Albin Heimann, mit 94 Jahren der älteste Zünfter, Förster Hans Nikles und Schaggi Heusser der Dritte.

und Logistik der ETH Zürich; Prof. Dr. Daniel Wyler, Dekan der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich.

Seine diesjährigen Sechseläutenbetrachtungen widmete Zunftmeister Stutz der heimatlichen Verwurzelung. «Wir alle bewegen uns in einer globalisierten Welt, sind ständig unterwegs, schmieden Allianzen hier, erkämpfen uns neue Positionen dort.» Es sei daher wichtig, sich immer wieder zuhause zu treffen, sich auf seine Wurzeln zurückzubedenken, Freundschaften zu pflegen, aufzutanken. Ein Zusammenleben in gegenseitiger

Menschen mit ethischem Empfinden keinen Platz geben.

Während sich die Zünfter und Gäste beim Mittagessen noch an den meisterlichen Reden und Gegenreden erfreuten, fing die Zunftmusik Musikverein Zürich-Höngg draussen vor der reformierten Kirche trotz einsetzendem Regen bereits mit ihrem vielseitigen Repertoire an.

Der Zug der Zünfte zum Böögg in der Innenstadt

Der Zug der Zünfte war geprägt von einheitlichem Wetter der garstigsten



Die beiden Brüder Roland (links) und Schaggi Heusser der Fünfte (rechts) werden zu Zunftgesellen ernannt. Im Hintergrund der Vater und Bannerherr Schaggi Heusser der Vierte.



Die Reiter der Zunft Höngg beim Umritt um den Böögg.

Kübeln bis zum Umzugsende. Im eigenen Graupelregen marschierte die Zunft Höngg an 18. Stelle zwischen den Zünften Schwamendingen und Fluntern auf der neuen Umzugsroute durch verständlicherweise gelichtete Zuschauerreihen zum Böögg: Bürkliplatz – Stadthausquai – Münsterhof – Fraumünsterstrasse – alte Börse – Bahnhofstrasse – Uraniabrücke – Limmatquai – Sechseläutenplatz. Der Verzicht auf den traditionellen Kontermarsch in der Bahnhofstrasse fiel dabei manchem Zünfter schwer, hatte dieser doch immer wieder Gelegenheit geboten, im Gegenverkehr liebe Zunftfreunde zu grüssen und ihnen ein «schönes Sechseläuten» zuzurufen.

Pünktlich um 18 Uhr wurde der Holzstoss mit Nachhilfe von viel Brandbeschleuniger angezündet. Er trotzte dem eiskalten Dauerregen bis 18:26:01 Uhr. Dann allerdings markierte nicht wie üblich der detonierende Kopf den Frühlingsbeginn, sondern erst geraume Zeit später, nachdem der Böögg bereits bis aufs Skelett niedergebrannt war, ein in dessen Innereien unweatherresistent verpackter Kracher.

Zunftlaterne, unter mittlerweile trockenem Himmel die Gesellschaft zur Constaffel, die Zunft zur Waag und die Stadtzunft. Währenddessen wurde der Höngger Zunftmeister Hans-Peter Stutz auf der eigenen Stube von Sprechern der Zünfte Fluntern, Schwamendingen und Zur Waag rhetorisch herausgefordert.

Mit einer heissen Mehlsuppe mit Bürli fand ein trotz garstigem Wetter wunderschöner Tag mit unzähligen persönlichen Begegnungen und Reduellen auf höchstem Niveau seinen runden Abschluss.



Die drei Sprecher Michael Hilti, Heinz Kubli und Mark Bruggmann.

Höngger Senioren-Wandergruppe 60 plus

Die Halbtagswanderung vom Mittwoch, den 23. April, führt von Oberdorf hinauf zum Heitersberg und endet bei Oberrohrdorf. Der Aufstieg beträgt 250 Höhenmeter, beim Abstieg werden 160 Höhenmeter überwunden. Die Wanderzeit beträgt knapp drei Stunden.

Mit der S12 fährt die Gruppe um 11.21 Uhr nach Baden. Dort nimmt sie den Bus Nr. 2 ab 12 Uhr (Station Ost) zum alten Bahnhof Oberstadt, dem Ausgangspunkt der Wanderung.

Nach einem halbstündigen Aufstieg wird das bizarr-romantische Gebiet des «Tüfelschäller» mit den grossen Felsblöcken erreicht, das heute nicht mehr bewirtschaftet wird, um einen «Urwald» entstehen zu lassen. Später gibt es nochmals eine Steigung bis zum Grat, wo die Gruppe – hoffentlich – die Aussicht ins Limmattal und zur Lägern geniessen kann. Im Restaurant Rüsler wartet Stärkung auf die Teilnehmer, die danach in etwa einer Stunde nach Oberrohrdorf hinunter wandern. Der Weg führt grösstenteils dem Waldrand entlang, immer mit Blick auf das Reusstal, den Lindenberg und den Jura.

Ab Oberrohrdorf fährt das Postauto nach Baden und die S12 ab Baden um 17.16 Uhr wieder nach Zürich-Altstetten zurück. Ankunft 17.37 Uhr.

Besammlung: 11.10 Uhr bei der Schalterhalle Bahnhof Zürich-Altstetten. Billette: Kollektivbillett: 1/2-Tax 13 Franken inklusive Organisationsbeitrag; Anmeldung obligatorisch, auch für GA-Inhaber Montag, 21. April, von 20 bis 21 Uhr; Dienstag, 22. April, von 8 bis 9 Uhr bei Anna-Barbara Schaffner, Telefonnummer 044 341 73 10, oder Werner Castelberg, Telefon 044 341 36 89.

NÄCHSTENS

7. und 8. sowie 9. Mai. Theateraufführung der Zürcher Freizeitbühne: «Mit Verluscht muesch rächnen».

19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

13. Mai. Generalversammlung des Quartiervereins Höngg.

19 Uhr, Restaurant Desperado, Zielplatz

17. Mai. «Dä schnällscht Zürihegel». 13.30 Uhr, Sportplatz Hönggerberg

18. und 25. Mai. Das Höngger Ortsmuseum ist geöffnet. 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

28. Mai. Antrittsvorlesung: «Laseranalytik». 17.15 Uhr, ETH Hönggerberg, HCI-Gebäude, Hörsaal J7

1. Juni. Höngger Zmorge zum Abstimmungssonntag. 10 bis 12 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2

Sechseläuten 2009: Wettbewerb

1934-2009 ZUNFT HÖNGG
Vergangenheit feiern Zukunft leben

Wir feiern im kommenden Jahr 75 Jahre Zunft Höngg! Bist Du am Sechseläutenumzug unser Gast?

Mach mit bei unserem Kinder-Kunst-Wettbewerb. Gewinne eine Einladung ans Sechseläuten 2009!

Pferde, Wagen, Musik, der brennende Böögg und Hönggerfamilien in Weinbauertracht mit Tanse, Karst, Rebmesser und Weintrauben. Lasse Deiner Fantasie freien Lauf – produziere ein Kunstwerk zum Thema Zunft Höngg. Du kannst basteln, zeichnen, malen, ein Gedicht oder eine Geschichte schreiben.

Wir freuen uns auf Deine Kreation!

Die 15 Kinder mit den originellsten Beiträgen begleiten die Zunft Höngg an das Sechseläuten 2009 und sind beim Umzug, beim Verbrennen des Bööggs und beim Kinderznacht mit dabei.

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder der 1. bis 6. Klasse. Abgabetermin bis spätestens 10. September 2008

Bringe oder schicke Deine Kreation an folgende Adresse: Andres Homs, Bergellerstrasse 31, 8049 Zürich
Alle Werke werden am Sechseläuten 2009 ausgestellt.

75
1934-2009 ZUNFT HÖNGG
Vergangenheit feiern Zukunft leben

Persönlich und nah: Einkaufen in Höngg.



Judith Balogh Kümmin

BOULE ROYALE

Unendlicher Nussgenuss!

mit heller oder dunkler Schokolade

SCHOGGI-KÖNIG

Limmatstrasse 206
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 87 00

Das Höngger Bier.
Seit 10 Jahren frisch.

HIRNIBRAU
SEIT 1997

Zum **10-Jahres-Jubiläum** der Bierbrauertätigkeit gibt es ab sofort das etwas stärkere **Festbier blond** mit 5,8 Alc/Vol. Wie gewohnt in 75-cl-Bügelflaschen.

Brauerei Aemmer, Winerstrasse 79
8049 Zürich-Höngg, 044 340 23 06
www.hirnibraeu.ch



Machen Sie dem Frühling schöne Augen!
Wir zeigen Ihnen gerne die verführerischen **neuen Frühlings- und Sommerfarben** und raffinierte Makeup-Techniken.

IMPULS
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE

Limmatstrasse 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 044 341 46 16

mehr als einkaufen



ESCO, travelhouse, ITS COOP TRAVEL, Hotelplan, UNION, helvetic tours

Alles da, und erst noch Mit Beratung

Ihre Reisen AG

Tel. 044 344 50 70
info@mbreisen.ch



PAPETERIE MORGENTHALER

Ackersteinstrasse 207, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 13 21

Panini-Bilder und Sammelalben
ab sofort bei uns erhältlich.
In Ihrer Papeterie Morgenthaler.



TESTUZ
DU COEUR DU DÉZALEY AUX VINS DU MONDE

Spitzenweine aus dem Dézaley

Grösstes Waadtänder und Walliser Wein-Angebot
Reichhaltiges Sortiment an internationalen Weinen.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag, 14 bis 18 Uhr
Samstag, 11 bis 16 Uhr

Jean et Pierre Testuz SA, Zürich
Imbisbühlstrasse 7
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 340 10 04
Telefon 0848 850 111 (für Bestellungen)

www.testuz.ch



Vreni Weiss
Ambassadrice des Vins Vaudois

Graf GRÜNART
Blumen Pflanzen Geschenkkästen

VORANKÜNDIGUNG

Am
Samstag, 26. April, von 8 bis 18 Uhr und
Sonntag, 27. April, von 11 bis 16 Uhr

laden wir alle Hönggerinnen und Höngger ein, die saisonale Blumen- und Pflanzenpracht sowie das 10-Jahr-Jubiläum von René Graf zu geniessen.

Montag bis Freitag, 8.00-18.30 Uhr
Samstag von 8.00-16.00 Uhr

Graf Grünart, Gärtnerei
Riedhofstrasse 351, 8049 Zürich
Telefon 044 341 53 14, info@grafgruenart.ch



Accessoires bei Graf Grünart

Spitzbarth
Zürcher Silberschmiedekunst

Faustbecher
jährlich ändernde Symbole

SPITZBARTH

Limmatstrasse 140, Zürich
Weimplatz 7, 8001 Zürich

Tel. 044 383 74 64
Tel. 044 212 71 15
www.spitzbarth.com



Roland Spitzbarth

BRIAN

Uhren und Goldschmiede
Limmatstrasse 222

8049 Zürich
Tel./Fax 044 341 54 50

CERTINA
SWISS MADE MASTER TIME

DS PODIUM
Fr. 485.-

www.certina.com



Michael Brian

ZWEIFEL
weinlaube WEINE
ZWEIFEL

Donnerstags-Degustation
am 8. Mai, 17 bis 20 Uhr

Merlot Vielfalt vom Tessin bis Argentinien

Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

Profitieren Sie noch bis 30. April
von unserem Frühlings-Angebot!

Zweifel Weinlaube – der Wein- und Gourmetspezialist in Ihrer Nähe
Regensdorferstrasse 20 in 8049 Zürich-Höngg
T 044 344 22 11 · F 044 344 23 05 · www.zweifelweine.ch · info@zweifelweine.ch



Heidi Eggenschwiler,
WeinLaube Zweifel

Blumengeschäft

Gardenia

Limmatstrasse 197
8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

Wir erfüllen Ihnen jeden Blumenwunsch

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
7.30-18.30 Uhr
Samstag
7.30-16 Uhr

Hauslieferdienst



Das «Gardenia»-Team

Die Schoggi-Maikäfer sind eingeflogen.

Grosse Auswahl an Erdbeer-Spezialitäten.

Bäckerei Konditorei

am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 07 51

Di – Fr 6.00 bis 18.30 Uhr
Sa 6.00 bis 16.00 Uhr

Baur



Paul Baur

Neu eingetroffen:

Stills-Kollektionsteile

in den Grössen 34-38

il punto

Mode
Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 044 341 64 64



Team der Apotheke Im Brühl AG

ZÜRIGSUND
APOTHEKE IM BRÜHL AG
Regensdorferstr. 18 · CH-8049 Zürich-Höngg
www.zuerigsund.ch

Die besondere Apotheke

ROTPUNKT APOTHEKE
ERBENDECKUNG UND ERBENDECKUNG

NEU in der Schweiz!
INNÉOV Cellulite
Nahrungsergänzung* für mehr Struktur und Spannkraft der Haut!

*Mini-Kapseln oder Pulver

Schauen Sie bei uns vorbei und lassen Sie sich beraten!

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 20. April
10.00 Gottesdienst mit Taufen
Pfr. René Schärer,
Kollekte: Mädchenhaus Zürich

11.15 Nach dem Gottesdienst Einladung zur Ordentlichen Kirchgemeinde-Versammlung und anschliessend an die Versammlung (zirka 12.30 Uhr) wird im «Sonnegg» ein Mittags-Apéro offeriert

10.00 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Pfrn. Elisabeth Flach

Montag, 21. April
19.30 bis 20.30 Uhr: Offene Kontemplationsgruppe, im Chor der reformierten Kirche, Pfrn. Marika Kober und Lilly Mettler; Auskunft: Pfrn. Marika Kober, Telefon 044 364 69 12

Mittwoch, 23. April
14.00 «Sonnegg» – Café für alle: Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

Freitag, 25. April
12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», Bauherrenstrasse 53

Sonntag, 27. April
10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Carola Jost-Franz, Kollekte: Stiftung pro Diamantina

Mittwoch, 30. April
14.00 «Sonnegg» – Café für alle: Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Donnerstag, 17. April
8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe
14.00 @ktiv@-Besuch des Fitnesscenters Stockerhof mit Thermalbad. Treffpunkt vor dem Pfarreizentrum. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Freitag, 18. April
10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 19. April
18.00 Heilige Messe

Sonntag, 20. April
10.00 Heilige Messe
Opfer für Samstag und Sonntag: Spende der Zürcher Katholiken

Mittwoch, 23. April
9.15 bis 15.45 Uhr: Ökumenisches Tageslager

Donnerstag, 24. April
8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe
9.15 bis 15.45 Uhr: Ökumenisches Tageslager

Freitag, 25. April
9.15 bis 15.45 Uhr: Ökumenisches Tageslager
10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
15.15 Gemeinsamer Abschluss des ökumenischen Tageslagers im ref. Kirchgemeindehaus

Samstag, 26. April
18.00 Wortgottesdienst

Sonntag, 27. April
10.00 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
10.00 Wortgottesdienst
Opfer für Samstag und Sonntag: Arbeit der Medien in der Kirche

Mittwoch, 30. April
18.00 Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Donnerstag, 17. April
9.15 Bibel-Kolleg für Frauen im Clubraum
15.30 «Fiire mit de Chliine»

Sonntag, 20. April
10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart
Kollekte: Schneller-Schulen

Sonntag, 27. April
10.00 «Liebevoll»
Gottesdienst mit Pfr. Jens Naske
Predigt zu Johannes 14, 15–21
Kollekte: CBM Christoffel-Blindenmission

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

19. April Dr. med. M. Buchholz
Von 9.00 Hönggerstrasse 117
bis 12.00 Uhr 8037 Zürich
für Notfälle Telefon 044 271 10 40

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztetel 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Urs Schefer
Dr. med. dent. Martin Lehner
Med. dent. Daniel Ginsberg
Assistenzdentalarzt
Dentalhygiene und Prophylaxe
Praxis Dr. Urs Schefer und Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag:
durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr
Termine können ab sofort
telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

PRIVATE SPITEX

Pflege, Betreuung, Haushaltshilfe und Nachtwache
(Tag und Nacht auch Sa/So)
krankenkassenanerkant und fixe Preise.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

Dufourstrasse 137
8008 Zürich
044 342 20 20

www.homecare.ch



Zahnärztliche Notfälle

und andere zahnärztliche Leistungen

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Eidg. dipl. Zahnarzt (Allg. Zahnmedizin) und Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11

www.Zahnarzt-Zentrum-Hoengg.ch

Feldenkrais, die sanfte Methode für geistige und körperliche Beweglichkeit

Jetzt anmelden für die Gruppen ab Mai
Telefon 044 341 02 53 oder

www.feldenkrais-hoengg

Christiane Renfer,
dipl. Feldenkraislehrerin SFV

Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

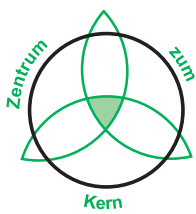
Wir beraten Sie individuell und persönlich. Nach Voranmeldung auch unabhängig von unseren Schalteröffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB Filiale in Ihrer Nähe an.

www.zkb.ch

Die nahe Bank

Zürcher Kantonalbank

Reinkarnations-Therapie/-Analyse



Haben Sie im heutigen Leben Probleme, die sich einfach nicht begründen lassen? Diese können sich anhand von körperlichen Symptomen, Ängsten, Phobien oder Zwängen zeigen. Es kann sein, dass die Gründe in einer früheren Existenz zu finden sind. Oder wollten Sie schon immer einmal wissen, wer Sie in einem früheren Leben waren? Dann wäre eine Rückführung für Sie sehr interessant und hilfreich.

Barbara Griesser
Dipl. Reinkarnations-Therapeutin/
Analytikerin ECPS

Zentrum zum Kern
Limmattalstrasse 184, 8049 Zürich
Telefon 078 708 35 19

www.zumkern.ch

www.hoengg.ch

Sechseläuten im «Frankental»



Um 16 Uhr begrüßte Vorstandspräsident Fredy Hoyer die 45 Gäste im Wohnzentrum Frankental. Vereinsmitglieder und Nachbarn trafen sich bei Kaffee und Kuchen, um gemeinsam den Winter zu vertreiben.

Dölf Peter sorgte mit seinem Akkordeon für gemütliche Stimmung. Alle beteiligten sich an der Wette, wie lange der Kopf des «Frankentaler Bööggs» dem Feuer und den Knallkörpern standhalten kann. Aktivierungstherapeutin Andrea Koller hatte mit den PensionärInnen zusam-

men den Böög kreiert. Pünktlich um 18 Uhr und ohne Regen, eingekreist von stehenden und «reitenden» Gästen, widerstand der Böög 3 Minuten und 27 Sekunden den Flammen. Flavio Lustenberger und Willy Schnider tippten um zwei Sekunden daneben.

Mit der traditionellen Sechsilüte-Bratwurst trotzten die Gäste im Festzelt dem abschiednehmenden Winter.

Eingesandter Artikel von Julia Gast

Neues Orientierungssystem in der Science City

Am 4. April lud die FDP 10 zu einem Rundgang in der Science City ein, damit man sich über den neuesten Stand orientieren konnte. Michael Salzmann, Projektleiter Science City, hat die Führung übernommen. Das bisherige Orientierungssystem mit den Gebäudebezeichnungen wie zum Beispiel HPP, HCI und HIF ist zwar logisch aufgebaut, aber nur für Eingeweihte verständlich. Es wurde deshalb mittels eines Wettbewerbs ein neues Orientierungssystem gesucht. Das Siegerprojekt sieht auf dem Gelände Strassennamen vor, damit sich auch Laien zurecht finden können. Zurzeit ist das Projekt mit provisorischen, gelben Schildern markiert. Das heutige Chemiegebäude ist 250 Meter lang. Solche Riesengebäude,

in denen nur eine Fakultät untergebracht ist, sind nicht mehr vorgesehen. Neu sollen die Gebäude kleiner sein. Ebenso sollen die Fakultäten über das Gelände verteilt sein, damit interdisziplinäre Dialoge gefördert werden.

Im Information Science Lab wird Grundlagenforschung in den Bereichen Informationswissenschaft und computergestützte Wissenschaft betrieben. Das Gebäude ist noch nicht ganz fertig gestellt. Es ist als Nullenergiehaus geplant. Charakteristisch sind die aus Stein gefertigten Lamellen, die so gedreht werden, dass ein optimaler Wärmehaushalt entsteht.

Eingesandter Artikel von Beat Zürcher, FDP 10

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich-Höngg

Einladung zur Kirchgemeinde-Versammlung

Sonntag, 20. April, 11.15 Uhr

nach dem Gottesdienst, reformierte Kirche Höngg

Traktanden:

1. Wahl der StimmzählerInnen und Feststellung der Stimmberechtigten
2. Jahresbericht 2007 der Kirchenpflege und Aussprache über die Gemeinde
3. Abnahme der Jahresrechnung 2007
4. **Höngger-Ausstellung 2009: «GLAUBEN – unglaublich!»**
Beschlussfassung über Konzept, Durchführung und Kosten im Gesamtbetrag von 175 000 Franken (ausserordentlicher Aufwand 2009)
5. Orientierungen und Diverses

Im Anschluss an die Versammlung (zirka 12.30 Uhr) wird im «Sonnegg» ein Mittags-Apéro offeriert.

Die Akten liegen im Sekretariat der Kirchgemeinde, Ackersteinstrasse 190, zur Einsicht auf und können dort eingesehen werden (evtl. mit telefonischer Vereinbarung 043 311 40 60)

Reformierte Kirchenpflege

Schwarzer Tag in Langenthal

Bittere Niederlage für die erste Mannschaft des Sportvereins Höngg. Das Spiel gegen den FC Langenthal endete mit einer 0:4-Niederlage.

WALTER SOELL

Der SV Höngg war seinerseits weit davon entfernt, die Leidenschaft und Power an den Tag zu legen wie noch vergangene Woche in Herzogenbuchsee, und sah seine Ambitionen mit einem erneuten Dämpfer versehen. In der vergangenen Saison hatte die Mannschaft vom Hönggerberg beim 4:2-Sieg im Oberaargau noch eine seiner besten Saisonleistungen gezeigt, doch bei der sonntäglichen Begegnung sollte ihr es nicht gelingen, in die Partie zu finden. Beide Teams konnten die guten äusseren Bedingungen zunächst nicht in ein attraktives Spiel ummünzen. Das grössere Engagement der Einheimischen wurde dann auch prompt in der 30. Minute im Anschluss an einen Eckball belohnt – 1:0, worauf der FC Langenthal noch eine Schippe drauflegte, couragiert in die Spitze spielte und, wenn auch etwas glücklich, zum 2:0 einnetzte.

Ohne Esprit in die zweite Hälfte

Mit dem Start zur zweiten Halbzeit zeigte sich das Sinnbild einer ratlosen Höngger Elf, die ohne Esprit weiter an einer kompakten Langenthaler Abwehr abprallte. Die sonst stabile Abwehr entblöste sich in alle Richtungen und den Mittelfeldakteuren fehlte der Mut zum einfachen Passspiel. Ideenlos, konfus in der Vorwärtsbewegung und in der 65. Minute zu unentschieden und zaghaft im Zweikampf. Das Resultat war ein

3:0 für die Gastgeber, welche in der 89. Minute das Endergebnis von 4:0 bewerkstelligten. Es ist nicht leicht, nach so einem Spiel und so einer Niederlage die nötige Ruhe zu finden, um die Situation zu analysieren. Wenn Ausreden Alltag sind – mag alles sein –, dennoch muss sich eine ambitionierte Mannschaft anders präsentieren, als sie es bei der 0:4-Niederlage getan hat. Auf Seiten des SV Höngg, wo die Planspiele im Kopf derzeit keine Realität finden, gilt es nun diese Niederlage aufzuarbeiten, um gestärkt, mit Einsatzwillen und Vertrauen die nächste, sicherlich nicht einfache Aufgabe beim FC Alle zu bewältigen.

SV HÖNGG - VORSCHAU

Samstag, 19. April

8.30	Wollishofen-Höngg Jun. Fc
10.00	Oerlikon/Polizei a-Höngg Jun. Ea
10.45	Wollishofen-Höngg Jun. Fd
11.00	Dübendorf c-Höngg Jun. Dd
11.00	Höngg Jun. Ec-Diana Buchs a
11.00	Höngg Jun. Ed-Unterstrass b
12.30	Höngg Jun. Dc-Jugoslavija
13.00	Rafzerfeld a-Höngg Jun. Db
13.00	Jugoslavija b-Höngg Jun. Cb
13.15	Birmensdorf b-Höngg Jun. Eb
13.30	Höngg Jun. Ca-Gossau a
14.15	Diana Buchs c-Höngg Jun. Ee
15.15	Höngg Vet.-Jugoslavija
15.45	Diana Buchs-Höngg Juni. Dm

Sonntag, 20. April

10.00	Avellino Zurigo 1-Höngg 2. Ms. M/Juchhof 2
13.00	Höngg Jun. A-ZH-Affoltern a M/Hönggerberg
13.30	Höngg Jun. B-ZH Affoltern a M/Hönggerberg
16.00	Alle 1-Höngg 1. Mannschaft M/Stade des Prés Doman

AUS DEM KANTONSRAT



Drei Themen standen an der Kantonsratssitzung vom 14. April im Zentrum: Die Einsitznahme von Regierungsrätin Rita Fuhrer im Bankrat der Nationalbank, die

Redaktionslesung des neuen Hundegesetzes und die Sterbehilfe-Aktivitäten von Dignitas. Bundesrat Merz hat Rita Fuhrer als neues Mitglied des Bankrates der Nationalbank vorgeschlagen. Sie würde damit die Nachfolge von Evelyne Widmer-Schlumpf antreten, welche bekanntlich in den Bundesrat gewählt worden ist. Gegen diesen Vorschlag regte sich massiver Widerstand im Kantonsrat, der die Wahl zu genehmigen hatte. SP, Grüne, GLP sowie Teile der CVP und der EVP kritisierten nicht nur die mangelnden Sachkenntnisse von Rita Fuhrer im Bankenwesen, sondern auch die fragwürdige Ämterkumulation der Regierungsrätin. SP-Fraktionschef Ruedi Lais wies darauf hin, dass Fuhrer mit ihrem Regierungsamt und dem 20-Prozent-Job als Präsidentin des Schweizerischen Schützenverbands bereits stark belastet sei. Dies führe schon heute zu einer sehr eingeschränkten Verfügbarkeit der Volkswirtschaftsdirektorin für Parlaments- und Kommissionssitzungen. Noch schärfer argumentierte Thomas Maier, GLP. Fuhrer sei mit dem Flughafen-Dossier und ihrem Mandat als Verwaltungsrätin der Flughafen Zürich AG klar überfordert und für dieses Amt «völlig ungeeignet», da sie keine Kenntnisse im Bereich Finanzmärkte und Bankenwesen habe. Esther Guyer, Grüne, meinte, die Zeiten seien vorbei, als Personen mit klingenden Namen und ohne Fach-

kompetenzen in Aufsichtsräte gewählt worden seien. Frau Fuhrer müsse zu viel Zeit für die Einarbeitung in die Materie investieren. Regierungsrat Notter meinte – in Vertretung der abwesenden Rita Fuhrer –, es brauche keine spezifischen Dossier-Kenntnisse im Bankenwesen, da die Währungspolitik vom Direktorium der Nationalbank entschieden werde und nicht vom Bankrat. Die Regierungstätigkeit sei ein Amt ohne Zeiterfassung. Frau Fuhrer übe ihr Amt so aus, wie sie es als richtig empfinde – wie die andern sechs Regierungsmitglieder auch. Der Kantonsrat bewilligte schliesslich die Einsitznahme von Rita Fuhrer im Bankrat mit 84 zu 69 Stimmen.

Danach wandte sich der Rat der Redaktionslesung des neuen Hundegesetzes zu. Die Fraktionen der EVP und EDU hatten den Vorschlag eingebracht, dass das Volk in einer Variantenabstimmung darüber entscheiden solle, ob bestimmte gefährliche Hunderassen im Kanton Zürich verboten werden sollen. Dem neuen Hundegesetz wurde mit 106 zu 44 Stimmen zugestimmt. Nun braucht es nur noch das Behördenreferendum, damit die Stimmberechtigten über das neue Hundegesetz abstimmen können und dabei entscheiden können, ob das Gesetz ein Kampfhundeverbot enthalten soll oder nicht.

Sehr emotional war auch die Debatte um die Dringlicherklärung eines Postulates von EVP, CVP und SVP, welches ein Ende der Sterbehilfe-Aktivitäten von Dignitas forderte. Die Sprecher von SP und FDP betonten, Bundesrätin Widmer-Schlumpf habe diesbezüglich klare Signale gegeben, dass demnächst eine Regelung auf Bundesebene zu erwarten sei. Der Dringlichkeit des Postulates wurde trotzdem zugestimmt.

MONIKA SPRING, SP

Neue Mannschaft an der Spitze

Die Themen an der Mitarbeiter- und Gönnerversammlung der Ortsgeschichtlichen Kommission waren die folgenden: Das vergangene und das laufende Jahr wurden gewürdigt, verdienten Mitarbeitern gedankt und die drei neuen Mitglieder des Ausschusses wurden vorgestellt.

DANIELA SVOBODA

Dr. Beat Frey, der Präsident der Ortsgeschichtlichen Kommission, dankte zu Beginn der Versammlung den Gönnern und Mitarbeitern des Ortsmuseums für ihre Unterstützung. «Ohne sie könnte das Museum nicht existieren.» Beat Frey gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass sich das Ortsmuseum noch stärker zu einem Kulturzentrum von Höngg entwickelt und die Bevölkerung zu einer Teilnahme inspiriert.

Andrang für die Kunstausstellung im Herbst

Als Höhepunkt des vergangenen Jahres nannte Beat Frey die Vorarbeiten für den Rebberg und die Kernobstausstellung. Dieses Jahr bildete die Eröffnung des «Rebberg zum Chranz» den ersten Höhepunkt. Die Kunstausstellung im Herbst wird ein weiteres grösseres Ereignis sein, das schon jetzt für Andrang sorgt. 30 Künstler haben sich für eine Teilnahme an der Kunstausstellung beworben, die Hälfte von ihnen wurde ausgewählt und kann an der Vernissage am 3. Oktober teilnehmen.

Nach dem Rück- und Ausblick kam die Zeit, ein Geburtstagskind zu ehren. Paul Piller, die «gute Seele des Museums», hat unlängst seinen 90. Geburtstag gefeiert. Beat Frey überreichte ihm einen Blumenstraus und eine Urkunde, die ihn als stolzen Besitzer des Rebstockes Nummer 18 ausweist.

Nach dieser Danksagung übergab Beat Frey dem Kassier, Gilbert Noli, das Wort. Dieser informierte die



Beat Frey überreicht Paul Piller die Urkunde für den Rebstock Nr. 18. Foto: das

Teilnehmenden über die finanzielle Situation des Museums. Die Gönnerbeiträge seien 2007 auf dem gleichen Niveau wie 2006 gewesen, obwohl die Zahl der Gönner abgenommen habe. «Weniger Leute zahlen mehr», brachte Gilbert Noli die Situation auf den Punkt. Die Einnahmen und Ausgaben hielten sich, wie 2006, die Waage.

Sein abschliessendes Fazit: «Ich bin froh, wenn die Einnahmen auf diesem Niveau bleiben, die Ausgaben kommen von selber.»

Beat Frey bleibt für zwei weitere Jahre Präsident

Gilbert Noli informierte die Gönner und Mitarbeiter zum letzten Mal über die finanzielle Situation des Ortsmuseums. Nach neun Jahren als Kassier gibt er dieses Amt ab. Beat Frey überreichte ihm zum Dank für die geleisteten Dienste ein italienisches Kochbuch, damit er seinem Hobby, dem Kochen, weiter frönen kann. Nachfolger von Gilbert Noli wird René Steiner, der ein Treuhandbüro in Höngg besitzt. Ebenfalls neu im Ausschuss sind Dora de Capitani und Beat Zürcher. Beat Zürcher ist Poli-

zioffizier bei der Stadt Zürich und wird das Amt des Aktuars übernehmen. Dora de Capitani hat sich dank ihres Engagements für das Museum ein grosses Wissen angeeignet, das sie nun in den Ausschuss einbringen wird. Beat Frey kündigte an, dass er das Amt des Präsidenten der Ortsgeschichtlichen Kommission die nächsten zwei Jahre weiterführen werde. Bei Chäschüchli und Höngger Wein wurde die Versammlung beendet.

NÄCHSTENS

17. April. Einstimmung auf die Euro 2008: Fussballmatch der «Strassenkehrer» der Städte Wien und Zürich.

15 Uhr, Sportanlage Heuried

19. April. Gratisführung durch die Zürcher Altstadt entlang den Wasseradern. Anmeldung erforderlich unter Telefon 044 645 55 55.

10 und 14 Uhr, Rathausbrücke

20. April. Einstündige Gratisführung «Vielfalt der Blüten» in der Sukkulentsammlung.

11 und 13 Uhr, Sukkulentsammlung, Mythenquai 88

22. April. Altmeister Jimmy Cliff singt.

20 Uhr, Volkshaus

23. April. Morcheeba präsentiert ihre neusten Hits.

20 Uhr, Volkshaus

23. April. Welttag des Buches. Büchermarkt und Lesungen auf der Gemüsebrücke und Buchfest mit über 20 Autoren im Theater am Neumarkt.

10 bis 18 Uhr, Gemüsebrücke
20 Uhr, Theater am Neumarkt

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Werkatelier

Kleider verschönern: Samstag, 19. April, 13 bis 17 Uhr. Nehmt alte T-Shirts, Hosen und Röcke mit, die ihr verschönern wollt. Ab 5 Jahren.

Holzwerkstatt

Steckenpferde: bis 19. April. Für Kinder und Erwachsene.

Kinderbauernhof

Dienstag, Donnerstag, Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr. Eintritt: 2 Franken pro Kind.

Öffnungszeiten Frühlingsferien

Kafi Tintefisch: normale Öffnungszeiten. Sekretariat nur Dienstag, 22., Dienstag, 29., und Freitag, 25. April, von 14.30 bis 18 Uhr offen. Werkräume und Kinderbauernhof: 21. April bis 4. Mai geschlossen!

AUS DEM GEMEINDERAT



In einer speditiven Sitzung behandelte der Gemeinderat eine Reihe von Geschäften. Dies wird auch immer dringender, da die Pendenzenliste auf über 450 offene Traktanden angewachsen ist. Der Gemeinderat wird sich bald ernsthaft die Frage stellen müssen, wie dieser Berg abgetragen werden kann. Es dauert viel zu lang, bis die Postulate und Motionen der Gemeinderäte behandelt werden.

Inhaltlich trat der wachsende Graben zwischen FDP und SVP im Sachgeschäft für die Geothermie in Basel zu Tage. Alexander Jäger (FDP) erläuterte die Vorlage aus Sicht der Kommissionsmehrheit. Es geht um die Tiefenbohrungen, die ein Erdbeben ausgelöst haben, welches die Nutzung der Erdwärme vorerst stoppte. Mit einem neuen Kredit und einem Darlehen will sich das ewz an der weiteren Erforschung der Zukunftstechnologie beteiligen. Martin Bürlimann (SVP) legte die marktorientierte Position der SVP dar. Die faktische Verstaatlichung der Geothermie verhindert, dass private Firmen diese Technologie entwickeln. Private Firmen könnten eine Förderungsmethode der Geothermie patentieren und so die Entwicklungskosten amortisieren. Zudem sind Gerichtsklagen pendent, da das absichtlich ausgelöste Erdbeben viele Schäden an Gebäuden angerichtet hat. Es wird sich zeigen, ob die Versicherungen diese

Schäden decken oder ob für den Zürcher Gebührenzahler noch Forderungen aus Basel folgen. Alle Parteien ausser der SVP stimmten in der Folge für den Kredit und das neue Darlehen.

Der Gemeinderat sprach weiter einen Betrag für den Kauf des Letten-Areals in Wipkingen. Rolf Kuhn (SP) und Pierino Cerliani (Grüne) argumentierten, die Stadt solle diese Chance im Gebiet um den ehemaligen Bahnhof Letten nutzen. Die SBB bieten das Land für 5,3 Millionen Franken zum Verkauf. Die SVP ist auch hier skeptisch. Die Nutzung des Areals ist unklar, es wird wieder einmal teuer, und offen ist die Frage, ob Altlasten zu erwarten sind. Vor allem befürchtet die SVP, dass die Verwaltung später die Parkplätze ersatzlos abbaut. Das Gewerbe in Wipkingen ist auf Parkplätze angewiesen. Das Geschäft wurde mit allen Stimmen gegen jene der SVP angenommen. Im Gegenzug verkaufte die Stadt Zürich eine Parzelle an der Bolleystrasse im Kreis 6.

Sportlich war der Gemeinderat schneller als die ZSC Lions: Das ewz sponsert den Heimclub für weitere drei Jahre. Alexander Jäger (FDP) überzeugte den Rat mit seinen Argumenten, dass die Werbung effizient und sinnvoll ist. Der ZSC bedankte sich prompt mit dem Gewinn des Meistertitels.

Die Ratsdebatte endete mit der letzten Sitzung zu Einbürgerungen. Künftig werden diese direkt vom Stadtrat vorgenommen.

MARTIN BÜRLIMANN, SVP

